

16. März 2026

Verteiler:

dhv, DVG, DMC, RSV2000

(Prüfungsberechtigte VDH-Mitgliedsverbände, die der VDH-Geschäftsstelle die Übernahme der Sportart Mondioring bekundet haben.)

Meldung zur FCI Mondioring Weltmeisterschaft 2026 in Rumänien

Die diesjährige FCI Mondioring WM findet vom 30.09.2026 bis zum 04.10.2026 in Pecica (Rumänien) statt. Meldungen sind über die zuständigen VDH-Mitgliedsverbände bis spätestens 20.08.2026 23:59 Uhr einzureichen.

Die Meldung erfolgt auf dem üblichen Weg über die VDH-Mitgliedsverbände an den diesjährigen Teamleader der WM-Mannschaft (bitte in elektronischer Form als PDF-Dokument).

Teamleader: Tanja Zillmann (DVG)

Über die jeweiligen Obleute/Ansprechpartner der VDH-MV:

dhv	Andre Schöfer	Email: mondioring@dhv-hundesport.de
DVG	Tanja Zillmann	Email: mondioring@dvf-hundesport.de
DMC	Lisa Iffland	Email: lisa.c.iffland@gmail.com
RSV2000	Matthias Kastner	Email: matthiaskastner81@web.de

Beizufügen sind:

- Kopie der Leistungsurkunde (inklusive Nachweis BH/VT)
- Kopie der Ahnentafel
- Kopie des Impfausweises
- für Rüden, die ab dem 03.11.2023 erstmals im Mondioring gestartet sind, ein FCI-Testikel-Attest
- Angabe der Konfektionsgröße des Hundeführers.

Qualifikationsbestimmungen zur FCI WM für die Sportart Mondioring 2026

Grundsätzliche Voraussetzungen:

Das Team (Hund + Hundeführer) als solches qualifiziert sich für die WM-Teilnahme.

Der Hundeführer muss seinen Wohnsitz oder Staatsangehörigkeit in Deutschland haben.

Das Team muss nachweislich in einem dem VDH angeschlossenen prüfungsberechtigten VDH-MV Mitglied sein und dessen Leistungsheft besitzen.

Die abgelegten Qualifikationsprüfungen müssen in dieses Leistungsheft eingetragen sein.

Der Hund muss seit mindestens sechs Monaten in ein Deutsches Zuchtbuch eingetragen sein.

Das Team muss an der VDH DM / dem VDH Cup Mondioring teilgenommen haben.

Als Qualifikationszeitraum gilt der Zeitraum vom Ende der WM des Vorjahres (13.10.2025) bis zur DM des jeweiligen Jahres (dieses Jahr der 16.08.2026).

Der Weltmeister (Sieger der Kat. 3) der WM des Vorjahres ist automatisch für das Folgejahr qualifiziert, um seinen Titel verteidigen zu können.

Des Weiteren sind die Vorschriften der FCI zu erfüllen.

Qualifikationsbedingungen:

Es sind zwei offizielle Prüfungen im Qualifikationszeitraum (nach der WM des Vorjahres bis zur DM dieses Jahres) mit Ausbildungskennzeichen zu absolvieren (Kat.1: 160 Punkte, Kat.2: 240 Punkte, Kat.3: 300 Punkte).

Sollten nicht genügend Starter zwei Prüfungen mit AKZ abgelegt haben, werden die noch freien Startplätze nach dem Leistungsprinzip zu den Vorgaben der FCI vergeben (die Teilnahme an der VDH-DM / dem VDH-Cup bleibt in jedem Fall Voraussetzung).

Als offizielle Prüfungen gelten:

- termingeschützte Prüfungen, die von zwei (FCI genehmigten) Richtern gerichtet und in das gültige Leistungsheft eingetragen wurden.
- die Prüfungen müssen jedem potenziellen deutschen Hundesportler zugänglich sein, d. h. geschlossene Vereins- oder Clubmeisterschaft (z.B. FMBB, WDSF, usw.) sind nicht zulässig
- die Figuranten der Qualifikationsprüfungen müssen brevetiert sein (FCI-Brevet).
- die zwei eingereichten Prüfungsergebnisse müssen auf verschiedenen Plätzen stattgefunden haben.
- Bei den beiden eingereichten Prüfungen darf nur ein Richter der Richterteams identisch sein

Der VDH Deutsche Meister in Kategorie 3 qualifiziert sich automatisch für die FCI - WM MR, sofern er die von der FCI vorgeschriebenen Qualifikationsbedingungen erfüllt.

Die Startplätze in den Kategorien 1 und 2, sowie die verbliebenen Startplätze in Kategorie 3 zur FCI-WM/WC MR werden nach dem Leistungsprinzip vergeben, sofern auch hier die Qualifikationsbedingungen erfüllt werden.

Sollte der Deutsche Meister nicht zur FCI WM Mondioring melden, werden alle Plätze der Kategorie 3 nach dem Leistungsprinzip vergeben.

Aus den zwei eingereichten Prüfungsergebnissen wird ein Durchschnitt gebildet.

Es zählt der höhere Punktedurchschnitt der zwei eingesendeten Resultate.

Sollte es zu Punktgleichheit kommen, zählt der direkte Vergleich auf der DM; sollte auch hier Punktgleichheit vorliegen, zählt das bessere Schutzdienstergebnis.

Startplatzvergabe:

Von den insgesamt sechs zur Verfügung stehenden Startplätzen, sind vier Plätze für Kategorie 3, einer in Kategorie 2 und einer in Kategorie 1 gesetzt.

Zusätzlich kann noch ein Reserve- Starter in Kategorie 3 gemeldet werden.

Sollten nicht alle in Kategorie 3 zur Verfügung stehenden Plätze genutzt werden, verfallen diese Plätze und können nicht mit Kategorie 1 und 2 aufgefüllt werden (FCI-Reglement).

Spezielle Regelung für Kategorie 1 & 2: es kann sich ein Team nur einmal in der jeweiligen Kategorie qualifizieren.

Das bedeutet, dass, wenn ein Team in der jeweiligen Kategorie bereits im Vorjahr bzw. in den Vorjahren auf der FCI-WM gestartet ist, es sich daraufhin nicht mehr in derselben Kategorie für die WM qualifizieren kann.

Ausnahme: sollte sich kein Hund, der noch nicht in Kategorie 1 oder 2 gestartet ist, für die WM-Teilnahme qualifizieren, so können die Plätze in Kategorie 1 und Kategorie 2 wieder mit bereits gestarteten Teams entsprechend dem Qualifikationsmodus aufgefüllt werden.

(Ausnahme: Sollte ein Team in Kategorie 1 und Kategorie 2 an einem FCI World Cup bereits auf dem Podest gestanden haben, kann sich das Team nicht mehr für die Teilnahme in dieser Kategorie qualifizieren, auch nicht, wenn kein anderes Team sich qualifiziert (FCI-Reglement).

Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Startplätze ist vorbehaltlich etwaig anderer Entscheidungen der FCI-Mondioring-Kommission zu sehen und kann kurzfristig herabgesetzt werden (hierzu erfolgt im Falle einer Herabsetzung der Anzahl der Startplätze eine gesonderte Mitteilung an die VDH-Mitgliedsverbände)

Mit sportlichen Grüßen



André Udo Schöfer
VDH-Obmann Mondioring